

## AKVZ - TOP0842 - Gram und Nübel

Ortsname	<b>Gram und Nübel</b> (Nyböl)
Beschreibung	<p>2 adeliche Güter im Amte Hadersleben, Frös- und Kalslundharde, Kirchspiel Gram und Fohl. Die Haupthöfe liegen respective 2 1/2 und 2 Meilen östlich von Ripen. Diese beiden Güter sind in der letzten Zeit so mit einander verbunden, daß die Grenzen zwischen ihnen nicht genau angegeben werden können, weshalb die hier zusammen angeführt werden. Von der ältesten Geschichte des Gutes Gram ist nichts bekannt; das vormalige alte Schloß soll im Jahre 1314 in einem dichten Holze erbaut und so stark befestigt gewesen sein, daß es selbst Angriffen der Stadt Ripen widerstehen konnte. Im Jahre 1358 ward der Ritter Erland Kalv mit diesem Gute belehnt. Spätere Besitzer waren: 1399 Lembek, darauf die Familie v. Reventlow, 1551 v. Buchwald, 1638 der König Christian IV., welcher es an v. Podewils überließ, 1658 kam Gram in den Besitz der gräflich Schackschen Familie, jetzt Graf H. A. v. Brockenhuus-Schack. Das Gut Nübel, ursprünglich aus 4 niedergelegten Höfen entstanden, hat ehemals dieselben Besitzer mit Gram gehabt, späterhin ward es getrennt und kam in den Besitz der Familie v. Blome, 1712 v. Wohnsfleth, 1720 v. Höcken, 1724 Dr. Koch, 1754 ward es an die Gräfin Anna v. Schack verkauft und wieder mit Gram vereinigt. Zu diesen Gütern gehören: der Haupthof Gram, der Haupthof Nübel, der Meierhof Billeslund, der Meierhof Skovgaard, die Wassermühlen zu Gram und Gjelsbroe, die Stampfmühle bei Wester-Nübel, die Dörfer Stellen Gram, Skjoldager, Kastrup, Aalkjær, Wester-Linnet, Brendstrup mit Laasled, Hundeböl, Fohl, Mellerup und Theile der Dörfer Thiset, Ganderup und Endrupskov, ferner die Parcelenstellen Gram, Gramlund, Hindballe, Mögelballe, Kjemsgaard, Gjelsbroe, Aaskov, Wester-Nübel, Skovgaard und Jenning; außerdem sind noch einige Untergehörige in den Königlichen Dörfern Gabel, Oester-Linnet, Hygum und Fedsted. Das Gesamtareal der Güter beträgt 20.636 Tonnen 1 Scheffel 10 1/2 Ruthen à 240 Quadratruthen, davon gehören zu den Haupt- und Nebenhöfen 3.177 Tonnen 4 Scheffel 7 1/2 Ruthen den so genannten alten Eigenthümern 1.771 Tonnen 5 Scheffel 2 1/2 Ruthen, den allerhöchst approbirten Eigenthümern 3.901 Tonnen 6 Scheffel 2 1/2 Ruthen, den nicht approbirten Eigenthümern 445 Tonnen 6 Scheffel 10 3/4 Ruthen, der Kirche und Schule 422 Tonnen 4 Scheffel 8 3/4 Ruthen und den Festeuntergehörigen 10.916 Tonnen 6 Scheffel 10 1/2 Ruthen. Der Gutsherrschaft gehört der Haupthof Gram mit Inbegriff der dazu gehörigen Ländereien Hestehave, Lundkoppel und Kirkemay (426 Steuertonnen), der Haupthof Nübel (128 Steuertonnen), der Meierhof Billeslund (203 Steuertonnen), der Meierhof Skovgaard (203 Steuertonnen), die beiden Wassermühlen bei Gram (4 Steuertonnen) und Gjelsbroe (20 Steuertonnen) und die Holzvogtswohnung zu Laasled (5 Steuertonnen). Die Untergehörigen sind zu keiner speciellen Pflugzahl angesetzt und bezahlen daher keine Contribution, sondern außer der Landsteuer eine bestimmte jährliche Abgabe an die Gutsherrschaft. Ein Theil des Gutes Gram heißt Neu-Gram; dazu gehört kein adelicher Hof, sondern es besteht aus vormals zum Amte Hadersleben gehörigen, und im Jahre 1663 von dem Könige Friedrich III. an den Feldmarschall Hans Schack verkauften und dem Gute incorporirten Untergehörigen, nämlich in Kastrup, Thiset, Skjoldager, Wester-Linnet, Fohl, Ganderup, Aalkjær, Brendstrup, Oester-Linnet und Arnum. Die Pflugzahl dieser Güter beträgt 55, davon Alt-Gram 30, Neugram 16 und Nübel 9. Von den Neugramer Pflügen sind 4 so genannte todte Pflüge, für welche die Gutsherrschaft contribuirt. Das ehemalige alte Schloß ließ der Feldmarschall Hans Schack abbrechen und etwa 1/2 Meile südlicher an der Gramaue ein neues erbauen. Die Hölzung ist fast 1 Meile lang und 1/2 Meile breit und hat eine bedeutende Jagd. Die Gräfin v. Schack ließ bald nach der Mitte des 18. Jahrhunderts den Hof Nübel erbauen, welcher aber schon im Jahre 1815 verfallen war. Contribution: 2.666 Reichsbankthaler 80 Reichsbankschilling, Landsteuer: 1.109 Reichsbankthaler 48 Reichsbankschilling, Haussteuer: 22 Reichsbankthaler 67 Reichsbankschilling.</p>

AKVZ - TOP0842 - Gram und Nübel

Schulen  
Gewerbe  
Mühlen 2 Wassermühlen, Stampfmühle.  
Volkszahl [im Jahre 1845:] Zahl der Einwohner im Gute Gram: 2.591  
Volkszahl [im Jahre 1845:] im Gute Nübel: 357  
Eingepfarrt  
Transkription © 06.05.2010 AKVZ (Silke Müller / Jo Zimmerman)